

# Arbeitsmarktgesteuerte Zuwanderung

Szenarien der Zuwanderung sowie rechtliche  
und institutionelle Aspekte ihrer Steuerung

Von

Ullrich Heilemann, Hans Dietrich von Loeffelholz  
und Klaus Sieveking



Duncker & Humblot · Berlin

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Kurzfassung</b>	13
	<b>Problemstellung und Aufbau der Untersuchung</b>	19
	 Erstes Kapitel	
	<b>Analytischer und empirischer Rahmen</b>	22
1.	Analytischer Rahmen . . . . .	23
1.1.	Szenarien der Zuwanderung . . . . .	23
1.2.	Zuwanderungskriterien . . . . .	25
2.	Empirischer Rahmen . . . . .	27
	 Zweites Kapitel	
	<b>Zuwanderungsszenarien und -kriterien</b>	28
1.	Deutschland als Zuwanderungsziel in der Vergangenheit .... . . . .	28
2.	... und in der Zukunft – Zuwanderungsszenarien und Steuerungs- bedarfe . . . . .	38
3.	Arbeitsnachfrage in quantitativer und qualitativer Hinsicht . . . . .	44
4.	Wirkungen einer arbeitsmarktgesteuerten Zuwanderungspolitik . . . . .	46
5.	„Nutzen“ und „Kosten“ für das Bildungs- und Ausbildungssystem in Deutschland . . . . .	48
5.1.	Implikationen kurzfristiger/transitorischer „Zuwanderung“ . . . . .	48
5.2.	Aspekte längerfristiger/permanenter Zuwanderung. . . . .	48
6.	Nutzen-Kosten-Analyse einer „ungesteuerten“ Zuwanderung aus makroökonomischer Sicht . . . . .	52

7.	Kriterien einer arbeitsmarktgesteuerten Zuwanderung . . . . .	53
7.1.	Alter . . . . .	55
7.2.	Schul- und Berufsausbildung . . . . .	56
7.3.	Sprach- und EDV-Kenntnisse . . . . .	58
7.4.	Sektorale, berufliche und regionale Mobilität . . . . .	59
7.5.	Bereitschaft zu Selbstständigkeit und Unternehmertum . . . . .	59
7.6.	Wirtschaft- und gesellschaftliche sowie (EU-) politische Integrationsbereitschaft und -fähigkeit . . . . .	60
7.7.	Nationalität und Herkunftsregion . . . . .	62
7.8.	Bestimmung und Gewichtung der Kriterien. . . . .	64
7.9.	Kriterien und aktuelle Zuwanderungspolitiken in „klassischen“ Zuwanderungsländern . . . . .	64
7.9.1.	Vereinigte Staaten. . . . .	64
7.9.2.	Kanada . . . . .	65
7.9.3.	Australien . . . . .	67
7.9.4.	Fazit. . . . .	67

### Drittes Kapitel

#### **Rechtliche und institutionelle Aspekte der Zuwanderungssteuerung** 68

1.	Rechtliche Rahmenbedingungen der bundesdeutschen Einwanderungsgesetzgebung . . . . .	68
1.1.	Der Wandel Deutschlands zum Einwanderungsland: Entwicklung seit 1960 und Paradigmenwechsel am Ende des 20. Jahrhunderts . . . . .	69
1.2.	Das geltende Einwanderungsrecht – gruppen- und funktionsbezogene Unübersichtlichkeit . . . . .	72
1.3.	Neuerungsansätze – bisherige Gesetzgebungsvorschläge. . . . .	77
2.	Rechtliche Grundlagen einer arbeitsmarktgesteuerten Zuwanderung . . . . .	77
2.1.	Grundgesetzliche Kompetenz und Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers – verfassungsrechtliche Bindungen . . . . .	77
2.2.	Internationalrechtliche Bindungen . . . . .	79
2.3.	Kategorialisierung der Einwanderungsgesetzgebung. . . . .	81
3.	Institutionelle Aspekte . . . . .	84
3.1.	Ministerielle Verantwortlichkeit eines künftigen „Bundesamtes für Migration und Integration“ . . . . .	84
3.2.	Trennung von Einwanderungs- und Flüchtlingsrechtskompetenzen	85
3.3.	Politische Verantwortlichkeit für Migrationsentscheidungen . . . . .	86

4.	Europarechtliche Maßgaben . . . . .	87
4.1.	Konkurrierende Kompetenzen nach Art. 61f. EG . . . . .	87
4.2.	Europäischer und deutscher Arbeitsmarkt – zur Frage des Verhältnisses von Osterweiterung der EU und nationaler Zuwanderungsgesetzgebung . . . . .	88
4.3.	Aspekte des Verhältnisses von europäischen Institutionen und einem „Bundesamt für Migration und Integration“ . . . . .	88
5.	Rechtsvergleichende Aspekte – Zuwanderungsgesetzgebung und institutionelle Aspekte . . . . .	89
5.1.	Australien . . . . .	90
5.2.	Frankreich. . . . .	90
5.3.	Kanada . . . . .	92
5.4.	Niederlande . . . . .	93
5.5.	Vereinigte Staaten von Amerika. . . . .	94

Viertes Kapitel

<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b>	96
-----------------------------------------------	----

<b>Literaturverzeichnis</b>	101
-----------------------------	-----

<b>Sachregister</b>	107
---------------------	-----

